

# Kooperationsvereinbarung

Magdeburg: 29. November 2005



# Kooperationsvereinbarung

zwischen



dem Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V.



dem Landesverband Metall-, Elektroindustrie und industrienaher  
Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V.



dem Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e. V.



dem Allgemeinen Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-  
Anhalt e.V.



der Wehrbereichsverwaltung Ost (WBV Ost)

und dem



Zentrum für Nachwuchsgewinnung OST (ZNwG OST)

## Präambel

Das Zusammenwirken zwischen Bundeswehr und Wirtschaft im Bereich der beruflichen Qualifizierung und des Austausches von Arbeitskräften und Mitarbeitern ist ein seit langem bewährter Prozess, in den neben den Unternehmen auch die Verbände der Wirtschaft partnerschaftlich einbezogen sind. Das enge Zusammenwirken auf allen Stufen von der regionalen Ebene bis zur Spitzenorganisation war und bleibt ein Garant für den Erfolg.

Zwischen den Arbeitgeberverbänden im „HAUS DER WIRTSCHAFT“ in Magdeburg, dem „Allgemeinen Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e.V.(AVW)“ und der Bundeswehr bestehen seit langem vielfältige Kontakte. Sie sind gekennzeichnet von dem beiderseitigen Bemühen, die verschiedenen Interessen zu bündeln und sie konstruktiven Lösungen zur Zufriedenheit aller Beteiligten zuzuführen. Durch den Abschluss dieser Vereinbarung sollen die Kontakte intensiviert und die Zusammenarbeit vertieft werden. Dabei gehen die Beteiligten von der Prämisse aus, dass die Förderung der beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung von Soldaten auf Zeit eine umfassende sozial- und gesellschaftspolitische Aufgabe darstellt, zu der die Bundeswehr und die Wirtschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten verpflichtet sind. Die Verpflichtung kann jedoch nur eingelöst werden, wenn beide Seiten über einen hohen gegenseitigen Informationsstand verfügen. Die zukünftigen Zusammentreffen sollen deshalb auch dazu dienen, neue Entwicklungen in der Wirtschaft und Tendenzen des Arbeits- und Bildungsmarktes auszuwerten.

Im Mittelpunkt dieses Interesses stehen die Soldaten auf Zeit der Bundeswehr. Sie verfügen neben allgemein anerkannten Schlüsselqualifikationen auch über vielfältige im Rahmen der Berufsförderung erworbene Qualifikationen, die ihnen den Übergang in das zivile Erwerbsleben erleichtern sollen. Seitens der Bundeswehr besteht großes Interesse daran, den Soldaten auf Zeit neue Berufschancen und Perspektiven über die vertragsschließenden Arbeitgeberverbände sowie deren Mitgliedsfirmen zu erschließen. Daneben wird in den kommenden Jahren eine stark zunehmende Zahl von Betriebsinhabern einen Nachfolger suchen. Unternehmen werden daher ein wachsendes Interesse entwickeln, auch unter den ehemaligen Soldaten auf Zeit geeignete Nachfolger für Betriebe zu gewinnen. Da auch die Bundeswehr ein Interesse daran hat, aus dem Kreis gut ausgebildeter junger Menschen geeigneten Nachwuchs für eine befristete Verwendung als Soldat auf Zeit zu gewinnen, kommt der Auswahl der Bewerber besondere Bedeutung zu.

Aus dieser Interessenlage heraus schließen die Wehrbereichsverwaltung Ost in Strausberg, das Zentrum für Nachwuchsgewinnung OST in Berlin und die Arbeitgeberverbände im „HAUS DER WIRTSCHAFT“ in Magdeburg (LVME, VME, VITM) sowie der „Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e.V.“ (AVW) in Magdeburg nachfolgende

# Kooperationsvereinbarung

## 1. Ziel

Die Partner dieser Vereinbarung wollen durch ein enges von gegenseitigem Verständnis getragenes Zusammenwirken dazu beitragen, dass berufliche Qualifizierung und Beschäftigung gefördert werden. Dazu stehen sie sich einander als kompetente Ansprechpartner in Fragen der Existenzgründung und der beruflichen Qualifizierung zur Verfügung. Dadurch sollen Kompetenzen gebündelt, die Beratungstätigkeit der Berater des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr verbessert und die Effizienz gesteigert werden. Es ist im Interesse aller Beteiligten, durch neue Impulse die Zusammenarbeit zu intensivieren und örtliche Initiativen zu fördern.

## 2. Umsetzung

### 2.1. „Forum Bundeswehr-Wirtschaft“

Im Rahmen des „Forums Bundeswehr-Wirtschaft“ streben die Beteiligten durch gemeinsame Aktivitäten an

- die bestehenden Kontakte der vertragsschließenden Arbeitgeberverbände zu den Beratern des für ganz Sachsen-Anhalt zuständigen Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr (BFD) mit Sitz beim Kreiswehrrersatzamt Halle und den Wehrdienstberatern des ZNWG OST zu intensivieren und regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch durchzuführen mit dem Ziel;
  - die Information und Beratung ehemaliger Soldaten auf Zeit über berufliche Qualifikations- und Eingliederungsmöglichkeiten zu verbessern,
  - die Information und Beratung von Auszubildenden über die Tätigkeiten und Verwendungsmöglichkeiten als Soldat auf Zeit in der Bundeswehr einschließlich der Möglichkeiten einer weitergehenden beruflichen Qualifizierung unter dem Aspekt der Wiedereingliederung zu verstärken,
  - über die Möglichkeiten der zivilberuflichen Ausbildung vor dem Wehrdienst nach dem „Ausbildungsmodell Berlin bzw. Schaumburg“ und die Bereitstellung von zusätzlichen Ausbildungsmöglichkeiten in den Betrieben bei der Vergabe entsprechender Plätze an Bewerber zu informieren,
- Kontakte zu solchen Betriebsinhabern zu fördern und ggf. herzustellen, die einen Mitarbeiter oder Nachfolger für Unternehmen suchen - in diesem Zusammenhang sollen die Informationsmittel der vertragsschließenden Arbeitgeberverbände und des BFD Halle genutzt werden - ,
- Soldaten auf Zeit im Rahmen entsprechender Projekte bei der Suche nach geeigneten Praktikaplätzen in Unternehmen zu unterstützen,
- Soldaten auf Zeit bei der Suche nach geeigneten Arbeitsplätzen über die Stellenbörse des BFD Halle zu unterstützen.

## **2.2. Zusammenarbeit im Bereich beruflicher Bildung**

Die Partner der Vereinbarung entwickeln die Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung weiter. Hierzu ist vorgesehen, die Kontakte zwischen dem BFD Halle und den Arbeitgeberverbänden zu intensivieren mit dem Ziel

- festzustellen, ob und ggf. welche spezifischen Weiterbildungsprogramme der vertragsschließenden Arbeitgeberverbände im Rahmen der Berufsförderung für Soldaten auf Zeit nutzbar sind, dabei sollen Existenzgründungen und neue Qualifikationen in der Zukunftstechnologie einen herausragenden Stellenwert haben,
- Lösungen zu erarbeiten und Maßnahmen einzuleiten, die zu einer Verbesserung der Information von Soldaten auf Zeit über Qualifizierungsmöglichkeiten in der Wirtschaft beitragen.

## **3. Weiteres Vorgehen**

Zur Umsetzung der Vereinbarung werden folgende Maßnahmen organisiert:

- Veröffentlichungen von Beiträgen über Rundschreiben der Arbeitgeberverbände zur Vorstellung des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr, insbesondere seiner Stellenbörse, wobei die redaktionelle Verantwortung bei den vertragsschließenden Arbeitgeberverbänden bleibt.
- Die Arbeitgeberverbände fördern Kontakte zu Unternehmen der Region zur Realisierung der oben beschriebenen Ziele.
- Es findet ein ständiger Informationsaustausch statt mit dem Ziel, vorhandene Potenziale der Wirtschaftsbetriebe aus der Region für den vorhandenen Bedarf der Bundeswehr aufzuzeigen.
- Die Beteiligung der Kooperationspartner an den bestehenden Arbeitskreisen Bundeswehr und Wirtschaft in der Region

## **4. Vertragsdauer**

Diese Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung des letztzeichnenden Vertragspartners in Kraft und hat eine Laufzeit von unbestimmter Dauer. Jeder Vertragspartner kann diese Vereinbarung ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalenderjahres kündigen.

## 5. Vertragsänderung

Für Veränderungen und Ergänzungen sowie Nebenabreden ist die Schriftform erforderlich.

Magdeburg und Halle, den 29. November 2005

*Verband der Metall- und Elektroindustrie  
Sachsen-Anhalt e. V. (VME)*

---

Jens-Peter Kreft  
Vorsitzender

*Landesverband Metall-, Elektroindustrie  
und industrienaher Dienstleistungen  
Sachsen-Anhalt e. V. (LVME)*

---

Jürgen Spicher  
Vorsitzender

*Verband der IT- u. Multimediaindustrie  
Sachsen-Anhalt e. V. (VITM)*

---

Dirk Bartens  
Vorsitzender

*Allgemeiner Arbeitgeberverband der  
Wirtschaft f. Sachsen-Anhalt e. V. (AVW)*

---

Harald Gatzke  
Vorsitzender

*WBV Ost*

---

Gerd-A. Engelmann  
Vizepräsident

*ZNwG OST*

---

Olaf Bendrat  
Oberst